

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 77.

Freitag den 30. März.

1860.

Bei Ablauf des Ersten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Zweite Quartal 1860 in der ersten Woche mit „**Beim Silbergroschen**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Tags vorher bis 8 Uhr Abends Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir bis spätestens 10 Uhr Vormittags einzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Chronik der Stadt Halle.

Eine Anzahl Männer hiesiger Stadt und Umgegend, welche als Freiwillige in den Befreiungskriegen von 1813—15 mitgekämpft, vereinigte sich vor längeren Jahren zu einer geschlossenen Kompagnie Freiwilliger aus den Kriegsjahren und beschaffte aus eigenen Mitteln einen überaus werth- und geschmackvollen, mit passenden Emblemen verzierten Pokal, bestimmt, an den Erinnerungsfesten bei den Toasten auf des Königs Majestät bei allen anwesenden Kameraden zu kreisen.

Die mannichfachen, durch den Heimgang vieler Kameraden bereits in deren Reihen entstandenen Lücken und die Betrachtung, daß den noch lebenden „vielleicht“ auch nur wenige Jahre noch bis zum großen Appell vergönnt sein möchten, haben die Kompagnie zu dem Beschlusse veranlaßt, diesen Pokal der Stadt als eine Erinnerung an die denkwürdige Zeit der Freiheitskriege eigenthümlich, jedoch mit der Bestimmung zu überweisen, daß derselbe, um nicht in Vergessenheit zu gerathen, bei patriotischen Festen der Bürgerschaft behufs Ausbringung der Toaste auf des Königs Majestät in Gebrauch genommen und insbesondere auch bei Anwesenheit des Landesherrn oder dessen Familiengliedern in hiesiger Stadt diesen damit ein Willkommen kredenzet werde. Zudem ist die Hergabe zu den ferner-

weit etwa noch zu feiernden Erinnerungsfesten der Kompagnie selbst vorbehalten.

Am 26. d. M. hat Seitens einer Deputation des Vorstandes der Kompagnie die feierliche Uebergabe des Pokals an die Stadt zu Händen des Magistratsdirigenten gegen die Ausreichung einer den Dank der Stadt aussprechenden und zugleich die Erfüllung der gestellten Bedingungen zusagenden Urkunde stattgefunden.

Bericht

aus den Stadtverordneten-Sitzungen
am 20. u. 27. März 1860.

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Fritsch wurde verhandelt:

1. Der Unterricht in weiblichen Handarbeiten an den städtischen Schulen wird jetzt in 89 Stunden ertheilt, wofür 582 \mathcal{R} . ausgegeben werden. Es ist aber erforderlich, daß diese Stunden vermehrt werden und zwar um

6	Stunden in der Bauhoffschule,
20	„ „ „ Petersberger Schule
6	„ „ „ Neumarktschule,
7	„ „ „ Glauchaschen Schule

39 Stunden, wofür ein Unterrichtshonorar von 6 \mathcal{R} . pro Stunde mit 174 \mathcal{R} . erforderlich ist. Der Magistrat beantragt Bewilligung dieser Summe, welches von der Versammlung unter Anerken-



nung der Nothwendigkeit der Stundenvermehrung geschieht.

2. Die Kiesdecke des Marktplazes ist beinahe vollständig vergangen, so daß eine Nachbesserung der einzeln vorkommenden besondern Vertiefungen den Zweck der ordnungsmäßigen Trockenlegung nicht erfüllt. Es muß deshalb eine hinreichend starke Riebschicht auf den ganzen Markt aufgebracht werden, wozu $40\frac{1}{2}$ Schachtruthen Kies erforderlich sind, deren Beschaffung 101 *Rh.* 7 *Sgr.* 6 *S.* kostet. Der Magistrat beantragt extraordinaire Bewilligung dieser Summe, da der Dispositionsfond für kleine Reparaturen eine solche bedeutende Ausgabe nicht tragen kann.

Die Versammlung ist der Ansicht, daß mit der veranschlagten einzölligen Kiesbedeckung eine gänzliche Trockenlegung des Marktplazes namentlich des untern Theils nicht herzustellen sei, sie bewilligt deshalb 150 *Rh.* zur Beschaffung von 60 Schachtruthen Kies mit der Maßgabe, daß diese Mehrbewilligung vorzugsweise zu einer stärkeren Kiesdecke auf dem untern Theile des Platzes verwendet werde.

3. Zur Vervollständigung der Trottoirs in der Leipziger Straße vor dem Stadtschießgraben und zwischen den Häusern Nr. 40 u. 42 ist die Summe von 355 *Rh.* 25 *Sgr.* 5 *S.* erforderlich. Da aber in den Baucat nur 185 *Rh.* aufgenommen worden, so beantragt der Magistrat, die fehlenden 170 *Rh.* 25 *Sgr.* 5 *S.* außerordentlich zu bewilligen.

Dies geschieht.

4. Die bisher an Carl Knoche für 136 *Rh.* 8 *Sgr.* verpachteten circa $11\frac{1}{4}$ Morgen Acker sind anderweit zur Verpachtung in 3 einzelnen Parzellen gestellt, und dabei ein Meistgebot von 127 *Rh.* 15 *Sgr.* erlangt. Der Magistrat stellt Ertheilung des Zuschlags anheim.

Die Versammlung hält die Gebote für angemessen und ertheilt den Zuschlag.

5. Bei der jetzt in Ausführung begriffenen Verbreiterung des Weges hinter Krausens Garten hat sich das Bedürfnis herausgestellt, einen mit Knaak und Kies überdeckten Fußweg von Krausens Garten bis zur Berliner Chaussee herzustellen und beantragt der Magistrat die dazu erforderlichen Kosten mit 90 *Rh.* zu bewilligen.

Die Versammlung ertheilt diese Bewilligung, insofern schon jetzt der Pächter des betr. städtischen Ackerstücks das erforderliche Terrain gegen eine kleine Entschädigung abzutreten geneigt ist.

6. Eine Durchsicht der städtischen Anpflanzungen hat ergeben, daß eine bedeutende Anzahl Bäu-

me und Sträucher theils durch Frevel, theils durch die Ungunst der Bitterung in Abgang gekommen sind und ergänzt werden müssen, wodurch nach ungefähigem Ueberschlage 40 bis 50 *Rh.* Anschaffungskosten entstehen werden. Der Magistrat beantragt demnach, der Verschönerungs-Commission die Summe von 50 *Rh.* zur Disposition zu stellen.

Diesem Antrage gemäß werden 50 *Rh.* bewilligt.

7. Bei den Pflasterarbeiten in der Zwingerstraße und des Weges über den Francensplatz ist gegen den bewilligten Anschlag die Summe von 953 *Rh.* 12 *Sgr.* 10 *Sgr.* erspart. Das hat der Bau-Commission Veranlassung gegeben, die Pflasterung des noch übrigen Theils des Steinwegs, welche zu 1100 *Rh.* veranschlagt ist, zu befürworten, da dies mit Berücksichtigung der obigen Ersparniß nur eine überetatliche Ausgabe von 146 *Rh.* 17 *Sgr.* 2 *S.* erfordern würde. Der Magistrat ist dieser Ansicht beigetreten und beantragt nun die Ausführung des gedachten Anschlags über 1100 *Rh.* zu genehmigen.

Die Versammlung bewilligt die 1100 *Rh.* auf den diesjährigen Bau-Stat.

8. Seitens des Herrn Oberbürgermeister von Voß wird der Versammlung mitgetheilt, daß eine Deputation der Freiwilligen aus den Jahren 1813/15 der Stadt einen silbernen, von der Freiwilligen-Compagnie früher beschafften Pokal als Geschenk übergeben habe, unter der Bedingung, daß derselbe um das Andenken an die erwähnte glorreiche Zeit zu bewahren, bei patriotischen Festen der Bürgerschaft in Gebrauch genommen und bei Anwesenheit des Landesherrn oder dessen Familiengliedern in hiesiger Stadt, diesen damit ein Willkommen credenzt werden möge. Die Versammlung nimmt von der Ueberreichung dieses werthvollen Geschenkes, und davon, daß der Magistrat Namens der Stadt dafür gedankt und die Erfüllung der gestellten Bedingungen urkundlich zugesichert hat, Kenntniß.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

Wohlthätigkeit.

Herr J. übergab heute 18 *Sgr.* 2 *S.*, welche bei einer Kindtaufe für die Armen gesammelt worden. Halle, den 26. März 1860.

Die Armen-Direction.

Predigtanzeigen.

Am Sonntage Palmarum (den 1. April) predigen:

Zu U. L. Frauen: Sonnabend den 31. März um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Superintendent Dryander.

Sonntag den 1. April um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner. (Vorlesung des 2. Theiles der Leidensgeschichte Jesu.)

Montag den 2. April um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Superintendent Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Weide. (Confirmation.) Um 2 Uhr Herr Diaconus Sichel. (Confirmation.)

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. (Confirmation.) Um 2 Uhr Herr Diaconus Pindernelle. (Confirmation.)

Mittwoch den 4. April früh 9 Uhr allgemeine Beichte u. Communion Herr Oberprediger Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Superintendent Neuenhaus. (Confirmation.) Um 2¹/₄ Uhr Herr Domprediger Focke.

Montag den 2. April Abends 6 Uhr Passionsbetrachtungen.

Katholische Kirche: Freitag den 30. März Abds. 7 Uhr Fastenandacht Herr Kaplan Kolte. Predigt Herr Abbé Stolz.

Sonntag den 1. April um 9 Uhr Herr Kaplan Kolte.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberlehrer Lehan. (Vorlesung des 2. Theiles der Leidensgeschichte Jesu.)

Zu Neumarkt: Sonnabend den 31. März Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 1. April um 9 Uhr Confirmationfeier Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Herr Candidat Zerike.

Mittwoch den 4. April Abends um 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Hoffmann.

Zu Glaucha: Freitag den 30. März Abends 8 Uhr Passionsstunde Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 1. April um 9 Uhr Confirmation Derselbe. Abends 5 Uhr Katechismusstunde Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

In unserm Verlage erschien soeben:

Evangelisches Gesangbuch zum Gebrauch der Stadt Halle und der umliegenden Gegend. Nebst einem Anhange von Gebeten für die öffentliche und häusliche Andacht. Herausgegeben von dem Evangelischen Stadt-Ministerio in Halle. Sechzehnte Ausgabe. Preis ungebunden 17¹/₂ Sgr.
Buchhandlung des Waisenhauses.

Das auf dem Grafewege Nr. 14 hier selbst belegene Grundstück, bestehend aus einer großen gut gebauten zweistöckigen Niederlage und einem Wohnhause nebst Hofraum mit Einfahrt, ist in dem anberaumten Verkaufstermine nicht zugeschlagen worden. Dasselbe soll nun aus freier Hand verkauft oder auch vermietet werden und bin ich von den Eigenthümern mit den desfallsigen Unterhandlungen beauftragt.
Der Justizrath **Gödecke.**

Wegen Aufgabe meines Puz-Geschäfts verkaufe ich sämtliche Waaren, als Bänder, Blumen, Stoffe, Tulle u. s. w. unter dem Einkaufspreis.

A. Arnold, große Klausstraße Nr. 13.

Den geehrten Damen die ergebene Anzeige, daß ich neue **Frühjahrs-** und **Sommerhüte,** so wie **Bänder** und **Blumen** in reicher Auswahl empfangen habe, die ich hiermit bestens empfehle.

Auguste Zesch,

Puzhandlung, große Steinstraße Nr. 12.

Nächste Woche **Montag** und **Donnerstag**
Broiha im **Schwemmenbrauhaus** bei
H. Müller.

Broiha

nächste Woche **Montag** und **Donnerstag** in der
Brauerei von

Wilhelm Rauchfuß, kl. Berlin Nr. 2.

Nächste Woche **Dienstag** und **Mittwoch** **Broiha**
in der Brauerei von

Hermann Rauchfuß,
große Brauhausgasse.

Zwei Sopha's billig zu verkaufen Grafeweg 16.

Fünf Stück sauber gearbeitete Kleiderhalter
sind zu verkaufen Geiststraße Nr. 54.



„Janus,“

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Die resp. Versicherten unserer Gesellschaft ersuchen wir hierdurch, die am 1. April c. fälligen Prämien an Herrn **Gustav Hinke**, in Firma: **G. Hinke & Klincke** in Halle a/S., gr. Ulrichsstraße Nr. 11, gegen unsere Original-Quittung zu zahlen.

Hamburg, den 26. März 1860.

Die Direction des „Janus.“
Nieth. **U. W. Schmidt.**

Gummischuhe reparirt schnell und billig **H. Schlag**, große Märkerstraße Nr. 18.

Ein schöner Stieglig-Bastard mit eleg. Bauer zu verkaufen
Hospitalplatz Nr. 1 parterre.

An- u. Abmeldezettel Stdr. **Rosenberg**, kl. Stfr. 4.

Eine fast neue zarmige **Photogene-Lampen-Lampe** und eine Partie leere Kisten sind zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 110.

Mehrere neue Kleidersekretäre, Kommoden, Brettschühle verkauft große Brauhausgasse Nr. 14.

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegte ich mein

Papier-, Galanterie- und Contobücher-Geschäft

in mein neu eingerichtetes Geschäftsfokal Brüderstraße Nr. 16 neben die **Delikatesswaaren-Handlung von Herrn J. Kramm**. In dem ich für das mir seit einer langen Reihe von Jahren gewordene Vertrauen meinen besten Dank sage, bitte ich mir solches auch ferner zu Theil werden zu lassen.

Halle, den 29. März 1860.

Carl Haring.

Gesucht wird ein Bursche, der einlegen kann.
Schmidt'sche Buchdruckerei.

Ordentliche Knaben im Alter von 14 — 16 Jahren finden lohnende und dauernde Beschäftigung in der Fabrik von **H. Spatz & Co.** in **Freimfelde**.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes in den Nachmittagsst. wird gesucht
Rathswerder 9.

Eine gesunde Amme, fremd, Werdergasse 6.

Eine kleine Stube für eine einzelne Person ist zum 1. April zu vermieten
Freudenplan Nr. 4.

Eine Stube für einen einzelnen Herrn oder Dame mit oder ohne Möbel sofort zu beziehen
große Ulrichsstraße Nr. 50.

Große Klausstraße Nr. 13 ist eine gut möblirte Stube zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Anständige Schlafstellen kl. Sandberg Nr. 16.

Verloren

eine goldene Brosche mit geschnittenem Kopf und Berloques in Korallen auf dem Wege vom Markt durch die Reunhäuser. Abzugeben gegen gute Belohnung gr. Ulrichsstraße Nr. 55, 1 Treppe hoch.

Ein Portemonnaie mit Geld gefunden
Leipziger Straße Nr. 5. **Saak.**

Unserm lieben alten treuen und braven **Dankel Thom** genannt **Krepel** sagen wir bei seiner Abreise von Halle ein herzliches Lebewohl.

Seine treuen Freunde.

— Nu denn is gut. —

Familien-Nachrichten.

(Verspätet.)

Den am 22. d. M. erfolgten Tod seines guten Onkels, des Rentier **Ch. F. Leidenfrost** in Berlin, zeigt Freunden und Verwandten hiermit ergebenst an

Gustav Leidenfrost, Coiffeur.